

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

72 (5.9.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
für den
Reinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 72. Samstag den 5. September 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Baden.

(1) zu Doß an den Bürger Joseph Graf auf Dienstag den 29. Septbr. d. J. zu Doß in dem Wirthshaus zum Engel. Nur dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(2) zu Liebolsheim an die in Gant gerathene Schuhmacher Friedrich Dchischen Eheleute auf Donnerstag den 10. September l. J. Fröhe 9 Uhr bei dem Großherzoglichen Stadt- und 1ten Landamtsrevisorat Bruchsal.

(2) zu Stettfeld an die gantmäßige Valentin Baderschen Eheleute auf Freitag den 30. October d. J. Morgens 9 Uhr auf der Amtskanzley zu Bruchsal.

(2) zu Büchen an den in Gant gerathenen verwittibten Bürger Peter Jakob Götz auf Freitag den 11. Septbr. l. J. Fröh 9 Uhr auf dem Bureau des Großherzogl. Stadt- und 1ten LandamtsRevisorat Bruchsal. Aus dem

Grundherrl. von Rodensteinisch Thairnbacher Amt Eichersheim.

(1) zu Thairnbach an die Verlassenschaftsmasse des verlebten Schugjuden Isak Westenberger auf Freitag den 25. Septbr. d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Grundherrlichen AmtsRevisorat zu Thairnbach Eichersheim. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an die Hutmacher Jakob Zuberischen Eheleute auf Montag den 21. September d. J. Vormittags bey Großherzogl. AmtsRevisorat zu Lahr. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(2) zu Ichenheim an den verstorbenen Bürger und Bäcker Anton Betterer, der Junge, auf Donnerstag den 17. September d. J. Vormittags 8 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Ichenheim vor der TheilungsCommission. Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Dffenburg.

(1) zu Elgersweier an den Matheus Kempf auf Donnerstag den 17. September d. J. in dem Adlerwirthshaus bei der verordneten TheilungsCommission zu Elgersweier. Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Pforzheim.

(2) zu Dietlingen an den Bürger und Wagner Marx Bayer auf Montag den 28. Septbr. d. J. vor dem TheilungsCommissariat im Trauben zu Dietlingen.

(2) Oberkirch. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, die an die ehemalige Amtskasse zu Oberkirch eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden damit aufgefordert, selbe Mittwochs den 16. September Vormittags 8 Uhr im Greifenwirthshaus zu Oberkirch vor der hierzu beauftragten Commission mit Darlegung der Beweisurkunden zu liquidiren, oder sich es widrigens selbst zuzuschreiben, wenn sie in der Folge erst nach jenen bezahlt werden, welche liquidirt haben.

Oberkirch, den 22. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mundtobt Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) von Eiseenthal die im ersten Grade mundtobt erklärte Johannes Linzischen Eheleute, deren Pfleger der Gerichtsmann Anton Linz daselbst ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) von Lahr dem im ersten Grad für mund-

roberklärten Mezger Johann Liermann v. lgo Grenobler, dessen Pfleger sein Bruder, der Metzgermeister Andreas Liermann daselbst ist. Aus dem Landamt Karlsruhe.

(1) von Knielingen der wegen v. schwenberischen Lebenswandels im ersten Grad mundtobt erklärte Bürger und Maurer Jakob Herrmann, dessen Pfleger der Martin Burkhardt von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld.

(3) von Thalheim der schon 20 Jahr unwissend wo abwesende Schuster Konrad Frank, dessen Vermögen in 500 fl. besteht. Aus dem

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamt Hüfingen.

(1) von Donaueshingen der herwärtige Amtsangehörige Joseph Feverabend, welcher sich schon vor 25 Jahren als Chirurg von Haus entfernte, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 64 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) von Möschbach der durch amtlichen Bescheid vom 21. May v. J. öffentlich vorgeladene seit 20 Jahren abwesende ledige Bürgerssohn Joseph Reichert.

(2) aus dem Oppenauer Thale der schon seit 17 Jahren abwesende Mathias Schnurr, dessen Vermögen in 219 fl. besteht. Aus dem

Amt Riegel.

(2) von Riegel der Philipp Biehle, hiesiger Bürgerssohn, welcher etwa vor 32 Jahren unter das kaisert. österreichische Militär gieng und seit dieser Zeit nichts von sich hören ließ.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Bettmaringen.

(1) von Brenden der Webersgesell Joseph Bernauer, welcher auf der Wanderschaft, unwissend wo? und in der Zahl der per 1813. zu loosen habenden jungen Mannschaft ist, binnen 4 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Bischofsheim.

(2) von Lichtenau der bei der letzten Conseription aus Furcht vor dem Milizzug sich entfernte Johann Mathias Koch. Aus dem

Zweiten Landamt Kastadt.

(1) von Rothensfels, der bei der letzten Rekrutierung vom Loos zum effectiven Militärdienst getroffene Melchior Hartwek. Aus dem

Fürstl. Fürstenbergischen Justizamt Wolfach.

(2) von Ober Wolfach der im Jahr 1810. für den Roman Eichle allda zum Großherzogl. Bad. Militär eingestundene, in diesem Jahre aber von dem 3ten Infanterieregiment desertirte ledige Joseph Eritsch. Binnen einer Frist von 6 Wochen

(1) Bettmaringen. [Strafurtheil.] Durch Beschluß des Hochlöblichen Directorii des Donaukreises vom 11. August l. J. No. 8924. sind die Deserteur Johann Köstler und Sebastian Bölli von Bettmaringen, Kaspar Albrecht von Birkendorf, Mathä Bernauer von Brenden, und Lorenz Loth von Wittleken, dann der Refractor Mathä Fesle von Buggenried, des Staatsbürgerrechts für verlustig und das Vermögen der 5 Ersten den betreffenden Gemeinden, jenes des Mathä Fesle aber, dem Staat heimfällig erklärt.

Bettmaringen, den 29. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Strafurtheil.] Da der desertirte und öffentlich vorgeladene Andreas Eisenmann von Hamersbach auf die geschehene Ebictal-Ladung nicht erschien, so wird in Gemäßheit des Erlasses großherzoglichen Directoriums des Kinzigkreises vom 26. August d. J. No. 11112., das zu hoffende Vermögen des gedachten Andreas Eisenmann, als der Gemeinde Hamersbach für verfallen, derselbe aber seines Gemeindsbürgerrechts für verlustig erklärt, und auf Betreten weitere Ahndung gegen ihn vorbehalten.

Gengenbach, den 28. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Stein. [PfandbuchsErneuerung.] Vermögen verehrlichen Beschlusses des Großherzoglichen Directorii des Pfingz- und Enzkreises vom 27. July d. J. soll eine Renovation des Pfandbuchs zu Wilferdingen vorgenommen werden.

Es haben daher alle diejenigen, welche Pfand-Beschreibungen von gedachtem Ort in Händen haben, oder sonst ein Pfandrecht ansprechen, die Urkunden entweder im Original gegen Empfangschein, oder in beglaubter Abschrift am Montag den 7., Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. September d. J.

dem Renovations-Commissaire im Adlerwirthshause in Wilsferdingen entweder selbst zu übergeben, oder dahin einzusenden, um so gewisser, als sonst der Orts-Vorstand aller und jeder Verbindlichkeit für dergleichen ausgestellte Urkunden entbunden werden wird.
Stein, den 10. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Fahndung.] Am 3. Februar d. J. kam eine fremde Weibsperson, welche nach ihrer Angabe Marie Magdalene Etterin heißt und ihren Geburtsort nicht zu wissen vorgab, nach Hochstetten, wo sie sogleich von Geburtswegen überfallen wurde und noch dem nemlichen Tag mit einem Mädchen niederkam. Sie gab ferner an, daß ihr Vater Georg Etter geheißt und Oestreichischer Soldat gewesen, und daß sie zu Königsbach unehelich geschwängert worden sey, welches aber nach der eingezogenen Erkundigung ungegründet ist.

Da sich die Etterin 10 Tage nach ihrer Niederkunft wieder heimlich von Hochstetten entfernt hat, und deshalb die weitere Untersuchung nicht vorgenommen werden konnte, so machen wir die sämtlichen obrigkeitlichen Behörden auf diese Person aufmerksam, und bitten solche im Betretungsfall arretiren und uns beliebige Nachricht zugehen zu lassen.

Karlsruhe, den 27. August 1812.

Großherzogliches Landamt.

(3) Gottsau. [Bekanntmachung.] Gleich andern Jahren, ist man auch jetzt geneigt, auf die kommende Mittzeit ächte spanische Widder an inländische Schaafhalter, welche die Veredlung ihrer Heerde wünschen, gegen Entrichtung eines Zinses von 1 fl. 30 kr. per Stück auszuleihen.

Man macht dieses mit dem Bemerkten bekannt, daß jetzt die desfalligen Liebhaber Montags den 7ten September d. J. auf dem Remchinger Hof bei Wilsferdingen, woselbst die Schaafse ausgeheilt werden, sich einzufinden haben.

Gottsau, den 20. August 1812.

Großherzogliche Schäfer-Administration.

(1) Heidelberg. [Bekanntmachung.] Handelsmann Johannes Loos dahier, wird andurch für Zahlungsunfähig erklärt.

Heidelberg, den 28. August 1812.

Großherzogliches Stadtamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Der Fallit Handelsmann Johann Sommerladt von hier wurde einstweilen auf freien Fuß gestellt, und jedermann hiervon mit dem benachrichtigt, sich in Geschäfte keiner Art mit demselben einzulassen, da man keine richterliche Hilfe leisten kann.

Lahr, den 17. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Wenn der Apothekergeselle Neuper aus dem Waireuthischen seine dem Wildenmannwirth Becker dahier ver-setzte Uhr nicht binnen 6 Wochen einlöst, so wird solche öffentlich versteigert werden.
Pforzheim am 14. August 1812.

Großherzogliches Stadtamt.

K a u f = A n t r a g.

(1) Gochsheim. [Schaafse Verkauf.] Bei zu Endegehung des herrschaftlichen Schäfer-Vestandes sind die Unterzogene gesonnen, sämtliche Schaafwaare von 225 Hammeln, 200 Mutter-Schaa-fen, 175 Jährlingshammeln, und 200 Lämmern zu verkaufen.

Das Vieh ist frisch und gesund, darf bis nächst Michaelis auf der Weide bleiben, und werden die Liebhaber eines annehmlichen Preises versichert.

Gochsheim, den 31. August 1812.

Rannenwirth Bettsch und
Engelwirth Sizler.

(2) Stein. [Versteigerung der sogenannten Maria-Hilfs-Kapelle.] Gemäß höherer Verfügung wird die auf der Anhöhe zwischen Jöhlingen und Wöschbach stehende sogenannte Maria-Hilfs-Kapelle Donnerstags den 10. Sept. d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Jöhlingen auf Ausbruch an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und die nähere Bedingnisse alsdann eröffnet werden.
Stein im Pfalz- und Enzkreis den 21. Aug. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Durlach. [Anzeige.] Vom Morgenblatt sind die bisherigen fünf Jahrgänge von 1807. bis 1811. quartalweis in 20 Bänden, mit allen Beilagen jeder Art und ohne einigen Defekt, auch durchaus wohl konditionirt, um 55 Gulden bei Buchbinder Seufert in Durlach zu kaufen. Ungebunden kosteten jene 20 Bände 80 Gulden, und die ersten Jahrgänge sind bei dem Verleger nicht mehr zu haben.

D i e n s t = A n t r a g.

(1) Bischofsheim. [Erledigte Actuarsstelle.] Bey hiesigem Amte ist eine Actuarsstelle vacant geworden, diejenigen Individuen, welche sich mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Fähigkeiten und gute Aufführung ausweisen können, haben sich in Portofreien Briefen bei hiesigem Amte zu melden, und können entweder sogleich oder bis den 23 October d. J. eintreten.

Bischofsheim am hohen Steg, den 1. Septbr. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) St. Georgen, Hornberger Bezirksamt. [erledigte TheilungsCommissariatsStelle.] Bey dem Unterzeichneten ist die Stelle eines TheilungsCommissars offen. Diejenige, welche im Rechnungs- und Theilungsfach die nöthige Kenntnisse besitzen, wollen sich an den Unterzeichneten wenden, und ihm die Bedingungen, unter welchen sie den Platz annehmen würden, eröffnen, indem der Eintritt in Bälde geschehen könnte. Den 24. August 1812.

AmtsRevisor Kapff.

(2) Stein, bei Pforzheim. [Erledigte TheilungsCommissariatsStelle.] Einem SchreibereiSubject, welches im Theilungs- und Gant-Geschäfte geklärt, und sich zugleich mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens ausweisen kann, wird eine vortheilhafte, mit einer angenehmen Gegend verbundene TheilungsCommissariatsStelle durch Unterzogenen unter dem Bemerkten zugesichert, daß der Eintritt alsbald geschehen kann.

Stein, den 27. August 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kommerzial-Anzeigen.

(3) Baden. [WaarenConfiscation.] Da Joseph Baumgärtner von St. Marienthal im Elsas auf die unterm 21. vorigen Monats erlassene öffentliche Ladung bis jetzt nicht erschienen ist, und sich wegen der angeschuldigten Zolldefraudation nicht verantwortet hat, so werden nunmehr dessen sämtliche zu Steinbach mit Beschlagnahme belegte Waaren für confiscirt erklärt.

Baden, den 14. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Lahr und Pforzheim. [KalenderAnzeige.] Der Rheinländische Hausfreund auf 1813. sieben Bogen stark mit 4 hübschen Holzschnitten wird nächster Tage die Presse verlassen und gegen Ende August bei Hrn. Geiger in Lahr und Kas in Pforzheim, zu haben seyn.

Dieser beliebte schön gedruckte Kalender enthält manches Neue, Spas und Geschichten, die den Lesern willkommen seyn werden. Den 18. August 1812.

(2) Mosbach. [Empfehlung.] Hammer Schmidt Heinrich Korrell auf dem Eisenhammer bei Mosbach, empfiehlt sich mit allen Sorten von geschmiedeten Eisen, besser Qualität und billigsten Preise.

(2) Offenburg. [JahrmaktsVerlegung.] Man sieht sich eingetretener Umstände wegen veranlaßt, den dieses Jahr dahier abgehalten werdenden Kreuzerhöhungsjahrmakts auf den 14. und 15. September zu verlegen, und will dieses amitt zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Offenburg, den 8. August 1812.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

(1) Rastatt. [Englisch-französische Stiefelwische.] Der Pecht Sobn in Rastatt ist in Commission angekommen und zu haben: Beste englisch-französische Stiefelwische von vortrefflicher Güte und Glanz, die Flasche zu 40 fr., womit man wenigstens 160 Paar Stiefeln glänzend machen kann, indem man, wenn der Stiefel gereinigt ist, ihn mit einem Pinsel etwas bestreicht, und dann mit einer trocknen Bürste den schönsten Glanz hervorbringt, ohne daß das Leder den mindesten Schaden leidet.

Wer 12 Flaschen zusammen nimmt, genießt einen verhältnismäßigen Rabatt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. Septbr. 1812.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodere.	Karlsruhe		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		Vf.	ltb.	Pf.	l.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter	12	20	12	20	13	30	Ein Weiz zu	—	—	—	—	Das Pfund.	10	10			
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	—	—			
Alter Kernen	11	—	11	—	12	30		—	—	—	—	Gemeines	8	9			
Weizen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	10	—	10	Rindfleisch	8	—			
Neues Korn	—	—	—	—	8	—		—	—	—	—	Kubfleisch	8	—			
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	8			
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	—	1	—	Küplingsfl	—	—			
Gersten	5	30	5	30	6	40		—	—	—	—	Hammelfl.	9	9			
Haber	5	20	5	20	4	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	9	9			
Welschkorn	—	—	—	—	15	48	zu 5 fr. hält	1	16	—	—	Ochsenunge	10	10			
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	Ochsenmaul	14	—			
Linzen	—	—	—	—	—	—	zu 10 fr	3	2	3	2	1 Ochsenfuß	10	9			
Bohnen	—	—	—	—	—	—		3	2	3	2	1 Kalbskopf	18	22			

(Viktualien-Preise) Rindschmalz das Pfund 24 fr. — Schweineschmalz 24 fr. — Butter 24 fr. —
Lichter 18 fr. — Saisse 16 fr. — Unschlitt das Pfund 12 fr. 3 Eyer 4 fr.